



# Halbjahresbericht zum 31. März 2011 **SustainableBalance-Plus**

Verwaltungsgesellschaft:  
Union Investment Luxembourg S.A.

# Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	3
<b>SustainableBalance-Plus</b>	4
Anlagepolitik	4
Wertentwicklung des Fonds	4
Geographische Länderaufteilung	4
Wirtschaftliche Aufteilung	5
Zusammensetzung des Fondsvermögens	5
Vermögensaufstellung	6
Terminkontrakte	8
Devisenkurse	8
Zu- und Abgänge	8
Erläuterungen zum Bericht	9
Hinweisbekanntmachung	10
Verwaltungsgesellschaft, Verwaltungsrat, Geschäftsführer, Gesellschafter, Cabinet de révision agréé, Depotbank, Vertriebs- und Zahlstellen	11

# Den Wandel der Märkte bewältigen

## **Ein volatiler Kapitalmarkt, sich wandelnde regulatorische Anforderungen und veränderte Kundenwünsche - Herausforderungen, die wir mit Erfolg meistern**

Die Kapitalmärkte waren in den letzten sechs Monaten einerseits von weltweit wachsendem Konjunkturoptimismus, andererseits aber auch von der Finanzkrise in der Eurozone geprägt. Im ersten Quartal 2011 wirkten sich darüber hinaus die zunehmenden Unruhen in der arabischen Welt sowie das verheerende Erdbeben in Japan belastend aus. Die Aktienmärkte konnten in der Berichtsperiode per saldo Gewinne verbuchen, während im Rentensegment seit dem Herbst 2010 die Renditen steigen.

## **Rentenmärkte spüren Zinserhöhungsdruck**

Die internationalen Rentenmärkte waren in der Berichtsperiode durch teilweise heftige Kursverluste geprägt. So büßte etwa der für europäische Staatsanleihen repräsentative iBoxx Euro Sovereign Index \* 4,6 Prozent an Wert ein. Verantwortlich hierfür war in erster Linie der starke Renditeanstieg von Bundesanleihen. So erhöhte sich etwa die Verzinsung zehnjähriger deutscher Staatstitel um mehr als 100 Basispunkte auf schließlich 3,4 Prozent. In den USA war ein vergleichbarer Renditeanstieg in diesem Laufzeitsegment zu verzeichnen. Mit Stabilisierung der europäischen Schuldenkrise – nicht zuletzt als Folge der Einrichtung eines weitreichenden Euro-Rettungsschirms – waren deutsche und amerikanische Staatspapiere nicht mehr als Zufluchtsort verunsicherter Investoren gefragt. Neben der Beruhigung der Lage in der Euro-Peripherie waren indessen auch verbesserte Konjunkturdaten und wachsende Inflationsrisiken wichtige Markttreiber. Die Ereignisse im arabischen Raum und die Katastrophe in Japan hatten dagegen keinen nachhaltigen Einfluss auf die Staatsanleihemärkte. Selbst eher risikofällige Anlagen wie Unternehmensanleihen und Zinspapiere aus den aufstrebenden Ländern wurden davon nicht dauerhaft in Mitleidenschaft gezogen. Ihre Renditeaufschläge gegenüber Staatsanleihen gaben während des gesamten Betrachtungszeitraums nochmals leicht nach. Am Devisenmarkt konnte der Euro gegenüber dem US-Dollar erneut etwas zulegen. Ende März 2011 lag der Wechselkurs bei 1,42 US-Dollar, verglichen mit 1,36 US-Dollar sechs

Monate zuvor. Abgesehen von der Entspannung in der Euro-Peripherie trug die von der Europäischen Zentralbank für April 2011 in Aussicht gestellte Zinswende entscheidend zu der Euro-Aufwertung bei. Der Zinsvorsprung des Euroraums gegenüber den USA weitet sich dadurch zunächst aus.

## **Aktienmärkte trotzen geopolitischen Turbulenzen**

Die internationalen Aktienmärkte konnten in den zurückliegenden sechs Monaten per saldo Kurssteigerungen verbuchen. Gemessen am MSCI Local World Index \*\* betrug der Zuwachs gut 11 Prozent, wobei allerdings die Entwicklung an den einzelnen Börsen sehr unterschiedlich verlief. Wesentliche Impulse erhielten die Märkte von konjunktureller Seite. Hier blieb der Aufwärtstrend in der Eurozone mit Deutschland an der Spitze intakt und in den USA nahm die Dynamik des Aufschwungs nach Überwindung der Wachstumsdelle wieder kräftig zu. Mit dem erneuten Ankauf von Staatsanleihen im Umfang von 600 Mrd. US-Dollar lieferte die US-Notenbank der amerikanischen Wirtschaft eine weitere Hilfe. Auch in Japan schritt die konjunkturelle Erholung voran. Auf Unternehmensseite war die Nachrichtenlage insgesamt ebenfalls positiv. So stellten sich die Ergebnisse gemessen an den quartalsmäßig veröffentlichten Zahlen sowohl auf der Gewinn- als auch Umsatzseite per saldo erfreulich dar, was sich als wesentliche Stütze für das Marktgeschehen erwies. Darüber hinaus lieferten vielfältige Firmenübernahmen und -fusionen wertvolle Impulse. Mit einem kräftigen Konjunkturwachstum und guten Unternehmenserträgen überzeugten auch die aufstrebenden Volkswirtschaften (Emerging Markets), was über weite Strecken mit nennenswerten Kurssteigerungen honoriert wurde. Erst in den letzten Berichtsmonaten nahmen hier Inflations Sorgen und damit die Furcht vor weiteren Leitzinsanhebungen der Notenbanken erheblich zu. Neben zahlreichen unterstützenden Faktoren sahen sich die internationalen Aktienmärkte im Betrachtungszeitraum gleichzeitig auch größeren Belastungen ausgesetzt. Hierzu zählten außer der sich erneut zuspitzenden Schuldenkrise im Euro-Raum auch die gewaltsamen Auseinandersetzungen in Nordafrika und dem Nahen Osten sowie zuletzt die Naturkatastrophen und nuklearen Störfälle in Japan. Angesichts der Unruhen

in den ölexportierenden Ländern stieg der Ölpreis kräftig an, was zusammen mit den enormen volkswirtschaftlichen Schäden in Japan wiederum Sorgen hinsichtlich der weiteren Entwicklung der Weltkonjunktur hervorrief. Nach anfänglich kräftigen Kurseinbußen beruhigten sich die Märkte jedoch rasch wieder und setzten zu Erholungsbewegungen an.

Das Fondsmanagement der Union Investment hat sich auf die gegebenen Marktbedingungen in den letzten sechs Monaten – nicht nur gemessen am Wettbewerb – sehr erfolgreich eingestellt. Die Schwankungsanfälligkeit der Märkte wird nach unserer Einschätzung auch in den nächsten Monaten anhalten.

## **Wichtiger Hinweis**

Die Quelle für alle angegebenen Werte sind eigene Berechnungen der Union Investment nach der Methode des Bundesverbands Deutscher Investmentgesellschaften (BVI), sofern nicht anders ausgewiesen. Betrachtungszeitraum ist der 1. Oktober 2010 bis 31. März 2011. Werden andere Zeiträume dargestellt, werden Sie in der Überschrift oder im Text darauf hingewiesen. Bitte beachten Sie: Die Kennzahlen veranschaulichen die Wertentwicklung in der Vergangenheit. Zukünftige Ergebnisse können sowohl niedriger als auch höher ausfallen.

## **Erläuterungen**

\* iBoxx Euro Sovereign Index: Der iBoxx Euro Sovereign Index bildet die Gesamtheit der auf Euro lautenden Staatsanleihen ab. Innerhalb des Index werden die einzelnen Anleihen auf Basis ihres Volumens gewichtet.

\*\* MSCI Local World Index: Der MSCI Local World ist ein Aktienindex, der die Entwicklung von Aktien aus den weltweit wirtschaftlich wichtigsten Ländern widerspiegelt. Er dient als Vergleichsindex für Aktienfonds.

## Anlagepolitik

### Anlageziel und Anlagepolitik

Der SustainableBalance-Plus ist ein europäisch ausgerichteter Mischfonds mit einem Wertsicherungskonzept, der sowohl in festverzinsliche Wertpapiere als auch in Aktien investiert. Der Aktienanteil kann bis zu 30 Prozent betragen und besteht zum größten Teil aus Werten des EURO STOXX 50© Index. Darüber hinaus dürfen auch Aktienfonds von Union Investment erworben werden. Die Titelauswahl im Fonds ist sowohl für Aktien wie auch Renten auf den Euroraum beschränkt. Sowohl ethische als auch ökologische und soziale Kriterien werden dabei berücksichtigt. Staaten, die systematische Menschenrechtsverletzungen zu verantworten haben, sind ebenso von der Anlage ausgeschlossen, wie Unternehmen, die Rüstungsgüter herstellen oder gegen die Arbeitsnormen der ILO verstoßen. Zu den Ausschlusskriterien zählen außerdem Pornografie, Kinderarbeit, Korruption sowie die Erzeugung und der Vertrieb von gentechnisch verändertem Saatgut. Ziel der Anlagepolitik ist es, Anlegern die Möglichkeit zu geben, an der Entwicklung der weltweiten Kapitalmärkte unter Berücksichtigung moralisch-ethischer Überzeugungen teilzuhaben.

Im Rahmen des Wertsicherungskonzepts IMMUNO wird darüber hinaus ein nahezu vollständiger Kapitalerhalt angestrebt, selbst wenn die Aktien- oder Rentenmärkte stärker korrigieren. Grundsätzlich kann umso stärker in chancen- und risikoreiche Anlagen investiert werden, je positiver sich der Anteilspreis des Fonds entwickelt.

### Struktur des Portfolios und wesentliche Veränderungen

In der ersten Hälfte des Berichtszeitraums fanden Aktieninvestments im Fonds keine Berücksichtigung. Erst mit dem neuen Kalenderjahr und dem Beginn der neuen Wertsicherungsperiode wurde sukzessiv eine kleine Aktienposition aufgebaut, die zuletzt knapp sechs Prozent betrug. Den Schwerpunkt des SustainableBalance-Plus bildeten allerdings nach wie vor rentenorientierte Anlagen aus der Eurozone. Der Großteil der Papiere stammte von Emittenten aus Deutschland, Spanien und Frankreich. Einen wichtigen Einfluss auf die Zusammensetzung des Fonds hatte die erneute Zuspitzung der Euro-Schuldenkrise. Nach Griechenland nahm auch Irland den EU-Rettungsschirm in Anspruch. Das Fondsmanagement trennte sich angesichts des Kapitalbedarfs irischer Banken von sämtlichen Irland-Anleihen. Die Struktur der Rentenanlagen war zu Beginn des Berichtszeitraumes noch stark auf Pfandbriefe ausgerichtet. Im Verlauf wurden die Anlagen jedoch zunehmend in Staatsanleihen umgeschichtet, sodass diese zuletzt die größte Position im Fonds darstellten. Um den Fonds breiter zu diversifizieren, wurden darüber hinaus weiterhin Unternehmensanleihen beigemischt.

Die Restlaufzeit der Papiere ist stark auf den neuen Wertsicherungshorizont ausgerichtet, sodass zwei Drittel der Anleihen bis Ende 2011 fällig sind. Dementsprechend liegt die durchschnittliche Restlaufzeit der im Fonds enthaltenen Papiere bei einem Jahr und vier Monaten. Aufgrund seiner Fälligkeitsstruktur war der Fonds vom allgemeinen Renditeanstieg an den Rentenmärkten kaum betroffen. Vielmehr konnte das Fondsmanagement Mittel aus auslaufenden Anleihen zu höheren Zinsen wiederanlegen. Dadurch konnte die durchschnittliche Rendite des Portfolios von 1,5 Prozent auf 1,9 Prozent angehoben werden.

Der aktuelle Garantiewert beträgt 94,36 Euro.

Hinweis: Aufgrund einer risikoorientierten Betrachtungsweise können die dargestellten Werte von der Vermögensaufstellung abweichen.

### Wertentwicklung in Prozent <sup>1)</sup>

6 Monate	1 Jahr	3 Jahre	10 Jahre
-0,04	-0,31	5,30	-

<sup>1)</sup> Auf Basis veröffentlichter Anteilswerte (BVI-Methode).

### Geographische Länderaufteilung (nach Emittenten)

Deutschland	42,96 %
Spanien	20,56 %
Frankreich	12,00 %
Belgien	4,93 %
Niederlande	4,71 %
Finnland	1,86 %
Österreich	1,68 %
Italien	1,64 %
Portugal	1,62 %
Wertpapiervermögen	91,96 %
Terminkontrakte	-0,05 %
Festgelder	3,31 %
Bankguthaben	1,20 %
Sonstige Vermögensgegenstände	3,58 %
	100,00 %

# SustainableBalance-Plus

## Wirtschaftliche Aufteilung

Banken	43,67 %
Staatsanleihen	38,05 %
Investitionsgüter	2,09 %
Diversifizierte Finanzdienste	2,02 %
Energie	1,57 %
Telekommunikationsdienste	1,31 %
Roh-, Hilfs- & Betriebsstoffe	0,79 %
Automobile & Komponenten	0,68 %
Lebensmittel, Getränke & Tabak	0,54 %
Software & Dienste	0,52 %
Lebensmittel- und Basisartikeleinzelhandel	0,34 %
Medien	0,23 %
Transportwesen	0,15 %
Wertpapiervermögen	91,96 %
Terminkontrakte	-0,05 %
Festgelder	3,31 %
Bankguthaben	1,20 %
Sonstige Vermögensgegenstände	3,58 %
	100,00 %

## Zusammensetzung des Fondsvermögens

zum 31. März 2011

	<b>EUR</b>
Wertpapiervermögen	55.520.508,67
<small>(Wertpapiereinstandskosten: EUR 56.373.627,78)</small>	
Festgelder	2.000.000,00
Bankguthaben	726.090,24
Zinsforderungen	771.016,41
Forderungen aus Wertpapiergeschäften	1.559.666,71
	<b>60.577.282,03</b>
Nicht realisierte Verluste aus Terminkontrakten	-32.100,00
Sonstige Passiva	-169.906,89
	<b>-202.006,89</b>
<b>Fondsvermögen</b>	<b>60.375.275,14</b>
<b>Umlaufende Anteile</b>	<b>621.531</b>
<b>Anteilwert</b>	<b>97,14 EUR</b>

# SustainableBalance-Plus

## Vermögensaufstellung

Kurse zum 31. März 2011

Wertpapiere	Zugänge	Abgänge	Bestand	Kurs	Kurswert	Anteil am Fondsvermögen
					EUR	%

### Aktien, Anrechte und Genussscheine

#### Notierte Titel

##### Deutschland

BASF SE	EUR	6.220	0	6.220	61,0300	379.606,60	0,63
BAYERISCHE MOTOREN WERKE AG	EUR	1.890	0	1.890	58,7500	111.037,50	0,18
DAIMLER AG	EUR	6.040	0	6.040	49,8500	301.094,00	0,50
DTE. LUFTHANSA AG	EUR	6.110	0	6.110	14,9550	91.375,05	0,15
DTE. TELEKOM AG	EUR	28.280	0	28.280	10,8700	307.403,60	0,51
SAP AG	EUR	7.290	0	7.290	43,2000	314.928,00	0,52
SIEMENS AG	EUR	4.810	0	4.810	96,7100	465.175,10	0,77
						1.970.619,85	3,26

##### Finnland

UPM-KYMMENE CORPORATION	EUR	6.480	0	6.480	14,9200	96.681,60	0,16
						96.681,60	0,16

##### Frankreich

BNP PARIBAS S.A.	EUR	7.810	0	7.810	51,6100	403.074,10	0,67
COMPAGNIE DE SAINT-GOBAIN S.A.	EUR	7.640	0	7.640	43,2050	330.086,20	0,55
DANONE S.A.	EUR	7.120	0	7.120	46,0950	328.196,40	0,54
SCHNEIDER ELECTRIC S.A.	EUR	2.140	0	2.140	120,6000	258.084,00	0,43
SOCIETE GENERALE S.A.	EUR	5.760	0	5.760	45,8500	264.096,00	0,44
TOTAL S.A.	EUR	13.860	0	13.860	42,9550	595.356,30	0,99
						2.178.893,00	3,62

##### Italien

ENI S.P.A.	EUR	20.130	0	20.130	17,3300	348.852,90	0,58
UNICREDITO S.P.A.	EUR	138.300	0	138.300	1,7440	241.195,20	0,40
						590.048,10	0,98

##### Niederlande

ING GROEP NV	EUR	30.910	0	30.910	8,9310	276.057,21	0,46
KONINKLIJKE AHOLD NV	EUR	21.720	0	21.720	9,4680	205.644,96	0,34
KONINKLIJKE PHILIPS ELECTRONICS NV	EUR	9.180	0	9.180	22,5550	207.054,90	0,34
REED ELSEVIER NV	EUR	15.550	0	15.550	9,0800	141.194,00	0,23
						829.951,07	1,37

##### Spanien

BANCO SANTANDER S.A.	EUR	54.700	0	54.700	8,1920	448.102,40	0,74
TELEFONICA S.A.	EUR	27.220	0	27.220	17,6650	480.841,30	0,80
						928.943,70	1,54

#### Notierte Titel

6.595.137,32 10,93

### Aktien, Anrechte und Genussscheine

6.595.137,32 10,93

#### Anleihen

##### Notierte Titel

##### EUR

3,750 % BANCO BILBAO VIZCAYA ARGENTARIA S.A. PFE. V.06(2011)		0	1.000.000	3.200.000	100,8500	3.227.200,00	5,35
4,250 % BAYERISCHE LANDESBANK -GZ- PFE. S.10 V.07(2012)		0	0	3.000.000	102,4750	3.074.250,00	5,09
0,000 % BELGIEN V.10(2011)		1.000.000	0	1.000.000	99,5780	995.780,00	1,65
0,000 % BELGIEN V.11(2012)		1.000.000	0	1.000.000	98,8390	988.390,00	1,64
0,000 % BELGIEN V.11(2012)		1.000.000	0	1.000.000	98,8390	988.390,00	1,64
3,500 % BNP PARIBAS EMTN V.11(2016)		250.000	0	250.000	98,3559	245.889,75	0,41
5,000 % BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND V.02(2012)		2.000.000	0	2.000.000	102,9300	2.058.600,00	3,41
4,500 % CAIXA DE BARCELONA PFE. V.02(2012)		0	0	3.000.000	101,7100	3.051.300,00	5,05
2,000 % COMPAGNIE DE FINANCEMENT FONCIER EMTN PFE. V.09(2012)		0	0	1.700.000	100,2350	1.703.995,00	2,82
1,750 % DEUTSCHLAND V.10(2015)		6.000.000	0	6.000.000	96,6270	5.797.620,00	9,61
3,500 % DEXIA KOMMUNALBANK DEUTSCHLAND AG PFE. V.04(2011)		0	3.000.000	1.000.000	100,0000	1.000.000,00	1,66
3,125 % ERSTE ABWICKLUNGSANSTALT V.11(2016)		1.000.000	0	1.000.000	99,1190	991.190,00	1,64
4,250 % EUROHYPO AG EMTN V.07(2012)		1.000.000	0	1.000.000	103,0400	1.030.400,00	1,71
3,125 % FINNLAND V.09(2014)		1.000.000	0	1.000.000	102,6000	1.026.000,00	1,70
5,000 % FRANKREICH OAT V.02(2012)		0	0	3.000.000	103,7060	3.111.180,00	5,15
2,750 % HSH NORDBANK AG EMTN IS V.09(2012)		0	0	1.400.000	100,9450	1.413.230,00	2,34
4,000 % KA FINANZ AG EMTN V.08(2012)		1.000.000	0	1.000.000	101,6550	1.016.550,00	1,68
3,875 % LANDWIRTSCHAFTLICHE RENTENBANK EMTN V.07(2012)		2.000.000	0	2.000.000	102,1100	2.042.200,00	3,38
2,500 % NIEDERLANDE V.09(2012)		2.000.000	0	2.000.000	100,9680	2.019.360,00	3,34

# SustainableBalance-Plus

Wertpapiere	Zugänge	Abgänge	Bestand	Kurs	Kurswert	Anteil am Fondsvermögen
					EUR	%
5,150 % PORTUGAL V.01(2011)	0	1.500.000	500.000	99,4500	497.250,00	0,82
0,000 % PORTUGAL V.10(2011)	500.000	0	500.000	97,0650	485.325,00	0,80
3,750 % SANTANDER INTERNATIONAL DEBT S.A.U. EMTN V.11(2013)	200.000	0	200.000	99,9327	199.865,40	0,33
4,000 % SEB AG PFE. S.363 V.07(2012)	0	0	500.000	101,9100	509.550,00	0,84
1,000 % SKANDINAVISKA ENSKILDA BANKEN EMTN V.10(2011)	0	0	3.000.000	99,7327	2.991.981,00	4,96
4,100 % SPANIEN V.08(2011)	0	0	5.000.000	100,1550	5.007.750,00	8,29
5,500 % UNICREDIT BANK AG PFE. S.4 V.02(2012)	0	0	3.000.000	103,3830	3.101.490,00	5,14
3,625 % UNICREDIT S.P.A. V.11(2013)	400.000	0	400.000	99,7588	399.035,20	0,66
					48.973.771,35	81,11
<b>Notierte Titel</b>					48.973.771,35	81,11
<b>Anleihen</b>					48.973.771,35	81,11
<b>Optionen</b>						
<b>Short-Positionen</b>						
<b>EUR</b>						
CALL ON DOW JONES EURO STOXX 50 INDEX MAI 2011/3.000,00	0	200	-200		-48.400,00	-0,08
					-48.400,00	-0,08
<b>Short-Positionen</b>					-48.400,00	-0,08
<b>Optionen</b>					-48.400,00	-0,08
<b>Wertpapiervermögen</b>					55.520.508,67	91,96
<b>Terminkontrakte</b>						
<b>Short-Positionen</b>						
<b>EUR</b>						
EUREX DOW JONES EURO STOXX 50 INDEX FUTURE JUNI 2011	20	70	-50		-32.100,00	-0,05
					-32.100,00	-0,05
<b>Short-Positionen</b>					-32.100,00	-0,05
<b>Terminkontrakte</b>					-32.100,00	-0,05
<b>Festgelder</b>					2.000.000,00	3,31
<b>Bankguthaben - Kontokorrent</b>					726.090,24	1,20
<b>Sonstige Vermögensgegenstände</b>					2.160.776,23	3,58
<b>Fondsvermögen in EUR</b>					60.375.275,14	100,00

# SustainableBalance-Plus

## Terminkontrakte

	Bestand	Verpflichtungen	%-Anteil am Fondsvermögen
		EUR	
<b>Short-Positionen</b>			
<b>EUR</b>			
EUREX DOW JONES EURO STOXX 50 INDEX FUTURE JUNI 2011	-50	-1.422.000,00	-2,36
		-1.422.000,00	-2,36
<b>Short-Positionen</b>			
<b>Terminkontrakte</b>			
		-1.422.000,00	-2,36

## Devisenkurse

Zum 31.03.2011 existierten ausschließlich Vermögenswerte in der Fondswährung Euro.

## Zu- und Abgänge vom 01.10.2010 bis 31.03.2011

Während des Berichtszeitraumes getätigte Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Schuldscheindarlehen und Derivaten, einschließlich Änderungen ohne Geldbewegungen, soweit sie nicht in der Vermögensaufstellung genannt sind.

Wertpapiere	Zugänge	Abgänge
<b>Aktien, Anrechte und Genussscheine</b>		
<b>Notierte Titel</b>		
<b>Deutschland</b>		
E.ON AG	16.120	16.120
RWE AG	5.630	5.630
<b>Anleihen</b>		
<b>Notierte Titel</b>		
<b>EUR</b>		
3,500 % BANCO BILBAO VIZCAYA ARGENTARIA S.A. PFE. V.04(2011)	0	3.000.000
4,250 % BANCO SANTANDER S.A. V.07(2013)	0	2.000.000
2,250 % BNP PARIBAS HOME LOAN COVERED BONDS PFE. V.09(2012)	0	1.700.000
4,000 % COMPAGNIE DE FINANCEMENT FONCIER EMTN V.07(2012)	0	3.000.000
3,500 % DEPFA ACS BANK EMTN PFE. V.06(2011)	0	2.000.000
5,375 % FINNLAND V.02(2013)	0	3.000.000
3,250 % KA FINANZ AG EMTN V.06(2011)	0	5.000.000
4,000 % LANDESBANK BADEN-WUERTTEMBERG -GZ- PFE. S.9 V.07(2011)	0	2.000.000
5,000 % ÖSTERREICH EMTN V.02(2012)	0	5.000.000
0,000 % PORTUGAL V.10(2011)	0	750.000
0,000 % PORTUGAL V.10(2011)	0	500.000
0,000 % PORTUGAL V.10(2011)	0	500.000
<b>Optionen</b>		
<b>EUR</b>		
CALL ON DOW JONES EURO STOXX 50 INDEX MÄRZ 2011/3.100,00	190	190
<b>Terminkontrakte</b>		
<b>EUR</b>		
2YR EURO-SCHATZ 6% FUTURE DEZEMBER 2010	174	0
2YR EURO-SCHATZ 6% FUTURE MÄRZ 2011	228	228
EUREX 5YR EURO BOBL FUTURE JUNI 2011	75	75
EUREX DOW JONES EURO STOXX 50 INDEX FUTURE MÄRZ 2011	40	40
EUREX DOW JONES EURO STOXX 50 INDEX FUTURE MÄRZ 2011	190	190

# Erläuterungen zum Bericht per Ende März 2011

Die **Buchführung des Fonds** erfolgt in Euro.

Der Kurswert der **Wertpapiere, Optionen** und **Futures** entspricht dem jeweiligen Börsen- oder Marktwert per Ende März 2011. Wertpapiere, deren Kurse nicht marktgerecht sind, sowie alle anderen Vermögenswerte werden zum jeweiligen Verkehrswert bewertet, wie ihn die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben und allgemein anerkannten, von Wirtschaftsprüfern nachprüfbar, Bewertungsregeln festgelegt hat. Die Zinsabgrenzung enthält die Stückzinsen zum 31. März 2011. Die Festgelder und das **Bankguthaben** wurden mit dem Nennwert angesetzt.

Die **Vergütung** der Verwaltungsgesellschaft und das Entgelt der Depotbank des Fonds werden auf Basis des kalendertäglichen Nettofondsvermögens berechnet und jährlich bzw. monatlich ausbezahlt. Die sonstigen Aufwendungen enthalten die im Prospekt genannten Kosten wie Verwahrgebühren und andere Kosten der Verwaltung.

In den ordentlichen Nettoerträgen sind ein **Ertragsausgleich** und ein **Aufwandsausgleich** verrechnet. Diese beinhalten während der Berichtsperiode angefallene Nettoerträge, die der Anteilerwerber im Ausgabepreis mitbezahlt und der Anteilverkäufer im Rücknahmepreis vergütet erhält.

Das Fondsvermögen unterliegt in Luxemburg einer **Steuer**, der "Taxe d'abonnement" von jährlich 0,05 %, zahlbar pro Quartal auf das jeweilige am Quartalsende ausgewiesene Nettofondsvermögen.

Soweit das Fondsvermögen in anderen Luxemburger Investmentfonds angelegt ist, die ihrerseits bereits der Taxe d'abonnement unterliegen, entfällt diese Steuer.

Die Einnahmen aus der Anlage des Fondsvermögens werden in Luxemburg nicht besteuert, sie können jedoch etwaigen Quellen- oder Abzugsteuern in Ländern unterliegen, in welchen das Fondsvermögen angelegt ist. Weder die Verwaltungsgesellschaft noch die Depotbank werden Quittungen über solche Steuern für einzelne oder alle Anteilhaber einholen.

Wertpapiergeschäfte werden grundsätzlich nur mit Kontrahenten getätigt, die durch das Fondsmanagement in eine Liste genehmigter Parteien aufgenommen wurden, deren Zusammensetzung fortlaufend überprüft wird. Dabei stehen Kriterien wie die Ausführungsqualität, die Höhe der Transaktionskosten, die Researchqualität und die Zuverlässigkeit bei der Abwicklung von Wertpapierhandelsgeschäften im Vordergrund. Darüber hinaus werden die jährlichen Geschäftsberichte der Kontrahenten eingesehen.

Die **Wertentwicklung** der Fondsanteile ist auf Basis der jeweils an den Stichtagen veröffentlichten Anteilwerte gemäß der BVI-Formel ermittelt worden. Sie kann im Einzelfall von der Entwicklung der Anteilwerte, wie sie im Fondsbericht ermittelt wurden, geringfügig abweichen.

Es können der Verwaltungsgesellschaft in ihrer Funktion als Verwaltungsgesellschaft des Fonds im Zusammenhang mit Handelsgeschäften geldwerte Vorteile („**soft commissions**“, z. B. Broker-Research, Finanzanalysen, Markt- und Kursinformationssysteme) entstehen, die im Interesse der Anteilhaber bei den Anlageentscheidungen verwendet werden, wobei derartige Handelsgeschäfte nicht mit natürlichen Personen geschlossen werden, die betreffenden Dienstleister nicht gegen die Interessen des Fonds handeln dürfen und ihre Dienstleistungen im direkten Zusammenhang mit den Aktivitäten des Fonds erbringen.

## **Hinweis auf das Gesetz vom 20. Dezember 2002**

Der Fonds wurde nach Teil I des Luxemburger Gesetzes vom 20. Dezember 2002 über Organismen für gemeinsame Anlagen („Gesetz vom 20. Dezember 2002“) aufgelegt und erfüllt die Anforderungen der Richtlinie des Rates der Europäischen Gemeinschaft Nr. 85/611/EWG vom 20. Dezember 1985, ergänzt durch die Richtlinie 2001/108/EG.

# Hinweisbekanntmachung

**Die Union Investment Luxembourg S.A. informiert über folgende Änderungen:**

## **Änderungen zum 30. Dezember 2010:**

Die Union Investment Luxembourg S.A. hat in ihrer Eigenschaft als Verwaltungsgesellschaft des Fonds aufgrund der zwischenzeitlichen Marktentwicklungen beschlossen, die Ausgabe von Anteilen des Fonds gemäß Artikel 6 Ziffer 2 des Verwaltungsreglements mit Wirkung zum 30. Dezember 2010 vollständig wieder aufzunehmen.

Ab dem 30. Dezember 2010 können somit Anteile bei der Verwaltungsgesellschaft und den Zahl- und Vertriebsstellen erworben werden.

## **Änderungen zum 1. Januar 2011:**

1) Artikel 20 des Sonderreglements wurde dahingehend geändert, dass die Verwaltungsgesellschaft mit Beginn des Kalenderjahres 2011 garantiert, dass der Rücknahmepreis am letzten Bewertungstag eines Kalenderjahres mindestens in Höhe von 97% dem Rücknahmepreis zum Ende des Kalendervorjahres entspricht, wobei während dieses Zeitraumes bereits erfolgte Ausschüttungen sowie der „fiktive Ertrag“ (d.h. der theoretische Zinsertrag zuzüglich Zins- und Zinseszins, der sich für jeden Betrag einer Ausschüttung ergibt, wenn ihm zum Ausschüttungstermin der 1-Monats-EURIBOR zugrunde gelegt wird) anzurechnen sind.

2) Analog zu den in Ziffer 1) dargestellten Änderungen wurde Artikel 19 des Sonderreglements dahingehend geändert, dass mit Beginn des Kalenderjahres 2011 der Fonds jeweils zum Kalenderjahresende einen nahezu vollwertigen nominellen Kapitalerhalt bezogen auf den ermittelten Rücknahmepreis zum Ende des Kalendervorjahres unter Anrechnung der Ausschüttung garantiert.

3) Im Einklang mit den gegenwärtigen aufsichtsrechtlichen Erfordernissen wurden die Bestimmungen zur Wertpapierleihe an die Voraussetzungen des Rundschreibens CSSF 08/356 angepasst. Zugleich wurden die in Kapitel 6. des Verkaufsprospektes enthaltenen Angaben hinsichtlich einer beispielhaften, nicht abschließenden Aufzählung von Derivaten, Techniken und Instrumenten, die für die Verwaltung des Fonds eingesetzt werden können, im Hinblick auf deren Bedeutungsgehalt aktualisiert.

4) Die jeweils gültigen Ausgabe- und Rücknahmepreise werden ausschließlich im Internet auf der unter [www.union-investment.com](http://www.union-investment.com) abrufbaren Homepage der Verwaltungsgesellschaft veröffentlicht. Von der bisher erfolgten Preisveröffentlichung im Luxemburger „Tageblatt“ kann bis auf weiteres abgesehen werden.

Bei den Zahl- und Vertriebsstellen, der Depotbank sowie der Verwaltungsgesellschaft sind ab dem 1. Januar 2011 die aktualisierten Verkaufsprospekte nebst Verwaltungs- und Sonderreglement kostenlos erhältlich.

## **Verwaltungsgesellschaft**

Union Investment Luxembourg S.A.  
308, route d'Esch  
L-1471 Luxemburg  
Großherzogtum Luxemburg

Eigenkapital per 31.12.2010:  
Euro 111,065 Millionen

## **Verwaltungsrat**

*Verwaltungsratsvorsitzender:*

Hans Joachim REINKE  
Vorsitzender des Vorstandes der  
Union Asset Management Holding AG  
Frankfurt am Main

*Stellvertretender Verwaltungsratsvorsitzender:*

Giovanni GAY  
Mitglied der Geschäftsführung der  
Union Investment Privatfonds GmbH  
Frankfurt am Main

*Geschäftsführende Verwaltungsratsmitglieder:*

Maria LÖWENBRÜCK  
Großherzogtum Luxemburg

Rudolf KESSEL  
Großherzogtum Luxemburg

*Mitglieder des Verwaltungsrates:*

Anja MIKUS  
Mitglied der Geschäftsführung der  
Union Investment Privatfonds GmbH  
Frankfurt am Main

Nikolaus SILLEM  
Mitglied der Geschäftsführung der  
Union Investment Institutional GmbH  
Frankfurt am Main

## **Gesellschafter der Union Investment Luxembourg S.A.**

Union Asset Management Holding AG  
Frankfurt am Main

## **Cabinet de révision agréé**

KPMG Audit S.à r.l.  
9, Allée Scheffer  
L-2520 Luxemburg,  
die zugleich Abschlussprüfer der  
Union Investment Luxembourg S.A. ist.

## **Depotbank und zugleich Hauptzahlstelle**

DZ PRIVATBANK S.A.  
4, rue Thomas Edison  
L-1445 Luxemburg-Strassen  
Großherzogtum Luxemburg

## **Vertriebs- und Zahlstellen im Großherzogtum Luxemburg**

DZ PRIVATBANK S.A.  
4, rue Thomas Edison  
L-1445 Luxemburg-Strassen

WGZ BANK Luxembourg S.A.  
5, rue Jean Monnet  
L-2180 Luxemburg

## **Vertriebs- und Zahlstellen in der Bundesrepublik Deutschland**

BBBank eG  
Herrenstraße 2-10  
D-76133 Karlsruhe  
Sitz: Karlsruhe

Deutsche Apotheker- und Ärztebank eG  
Richard-Oskar-Mattern-Straße 6  
D-40547 Düsseldorf  
Sitz: Düsseldorf

DZ BANK AG  
Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank  
Platz der Republik  
D-60265 Frankfurt am Main  
Sitz: Frankfurt am Main

WGZ BANK AG  
Westdeutsche Genossenschafts-  
Zentralbank  
Ludwig-Erhard-Allee 20  
D-40227 Düsseldorf  
Sitz: Düsseldorf

## **Weitere Vertriebsstellen in der Bundesrepublik Deutschland**

Die den vorgenannten Banken sowie den  
genossenschaftlichen Zentralbanken  
angeschlossenen Kreditinstitute

## Weitere von der Verwaltungsgesellschaft verwaltete Fonds:

AAA-Zinsstrategie-Invest  
ABS-Invest  
Berliner VB Garant Union (2011)  
Commodities-Invest  
ConvertibleProtect-Invest  
EM-Invest 2016  
FairWorldFonds  
Global-HighYield-Invest  
InstitutionalBalance-Top  
InstitutionalOpti-Cash  
LIGA-Pax-Cattolico-Union  
LIGA-Pax-Corporates-Union  
Liquidity-Premium-Invest  
Local-EM-Invest  
PA-Equity-Invest (Liquidation zum 31.03.2011)  
PE-Invest SICAV  
PrivatFonds: Konsequent  
PrivatFonds: Konsequent pro  
Quoniam Funds Selection SICAV  
Short-Term-Credit-Invest  
UI Vario: 2  
UniAsia  
UniAsiaPacific  
UniConClusio: EuropeanEquities  
UniConvertibles  
UniDividendenAss  
UniDoubleChance  
UniDynamicFonds: Europa  
UniDynamicFonds: Global  
UniEM China & Indien  
UniEM Fernost  
UniEM Global  
UniEM Middle East & North Africa  
UniEM Osteuropa  
UniEuroAspirant  
UniEuroFlex  
UniEuroKapital  
UniEuroKapital 2013  
UniEuroKapital Corporates  
UniEuroKapital -net-  
UniEuropa  
UniEuropaRenta  
UniEuroRenta 2014  
UniEuroRenta 5J  
UniEuroRenta Corporates  
UniEuroRenta Corporates 2011  
UniEuroRenta Corporates 2012  
UniEuroRenta Corporates 2016  
UniEuroRenta Corporates 40 (2014)  
UniEuroRenta Corporates 50 (2015)  
UniEuroRenta EM 2015  
UniEuroRenta EmergingMarkets  
UniEuroRenta Governments  
UniEuroRenta Real Zins  
UniEuroRenta Spezial 2013

UniEuroSTOXX 50  
UniExtra: EuroStoxx 50  
UniFavorit: Renten  
UniFlexInvest: EuroAktien  
UniGarant: 3 Chancen (2016)  
UniGarant: 3 Chancen (2016) II  
UniGarant: Best of Assets Konservativ (2015)  
UniGarant: Best of Assets Konservativ (2015) II  
UniGarant: Best of World (2016)  
UniGarant: Best of World (2016) II  
UniGarant: BRIC (2017)  
UniGarant: BRIC (2017) II  
UniGarant: BRIC (2018)  
UniGarant: Commodities (2016)  
UniGarant: Commodities (2017)  
UniGarant: Commodities (2017) II  
UniGarant: Commodities (2017) III  
UniGarant: Commodities (2017) IV  
UniGarant: Deutschland (2012)  
UniGarant: Deutschland (2012) II  
UniGarant: Deutschland (2012) III  
UniGarant: Deutschland (2015)  
UniGarant: Deutschland (2016)  
UniGarant: Deutschland (2016) II  
UniGarant: Deutschland (2018)  
UniGarant: Dividendenstars (2016)  
UniGarant: Europa (2015)  
UniGarant: Europa (2015) II  
UniGarant: Europa (2016)  
UniGarant: Europa (2016) II  
UniGarant: Global Titans 50 (2011)  
UniGarant: Global Titans 50 (2011) II  
UniGarantDoubleChance: Global Titans 50 (2011)  
UniGarantPlus: Best of Assets (2014)  
UniGarantPlus: Best of Assets (2014) II  
UniGarantPlus: Best of World (2011)  
UniGarantPlus: Best of World (2014)  
UniGarantPlus: BRIC (2014)  
UniGarantPlus: Commodities (2012)  
UniGarantPlus: Commodities (2012) II  
UniGarantPlus: Deutschland (2012)  
UniGarantPlus: Dividendenstars (2013)  
UniGarantPlus: Dividendenstars (2013) II  
UniGarantPlus: Europa (2011) (Übertrag in den  
UniGarant: Deutschland (2018) zum  
31.03.2011)  
UniGarantPlus: Europa (2011) II  
UniGarantPlus: Klimawandel (2013)  
UniGarantPlus: Klimawandel (2014)  
UniGarantPlus: Reits (2012)  
UniGarantTop: Europa  
UniGarantTop: Europa II  
UniGarantTop: Europa III  
UniGarantTop: Europa IV  
UniGarantTop: Europa V  
UniGlobalTitans 50  
UniInstitutional EM Corporate Bonds  
UniInstitutional EM Corporate Bonds 2017  
UniMid&SmallCaps: Europa

UniMoneyMarket  
UniMoneyMarket: Euro-Corporates  
UnionProtect: Europa (CHF)  
UniOpti4  
UniOptima  
UniOptimus -net-  
UniOptiRenta 2013  
UniOptiRenta 2015  
UniOptiRenta 4J  
UniProfiAnlage (2011)  
UniProfiAnlage (2012)  
UniProfiAnlage (2015)  
UniProfiAnlage (2015/II)  
UniProfiAnlage (2016)  
UniProfiAnlage (2017)  
UniProfiAnlage (2019)  
UniProfiAnlage (2020)  
UniProfiAnlage (2021)  
UniProfiAnlage (2023)  
UniProfiAnlage (2024)  
UniProfiAnlage (2025)  
UniProInvest: Aktien  
UniProtect: Europa  
UniProtect: Europa II  
UniRak Emerging Markets  
UniRenta Corporates  
UniRentaEurolandPlus 5J  
UniSector  
UniSicav  
UniValueFonds: Europa  
UniValueFonds: Global  
UniVario Point: Chance  
UniVario Point: Ertrag  
UniVario Point: Sicherheit  
UniVario Point: Wachstum  
UniWirtschaftsAspirant  
WGZ  
WGZ Portfolio

Union Investment Luxembourg S.A.  
308, route d'Esch  
L-1471 Luxemburg  
**service@union-investment.com**  
privatkunden.union-investment.de

003146 05.11